

Unsere Toten

Wir beklagen den Verlust eines unserer ältesten und treuesten Freunde: Am 1. Mai 1977 ist Dr. Johann Joeden im Alter von 86 Jahren von uns gegangen. Sein Tod bedeutet für uns das Ende einer langen menschlichen und sachlichen Gemeinschaft.

Joeden hat den Zugang zu Schopenhauer durch eine Zufallslektüre in den Kriegsjahren gefunden, den Zugang zur Schopenhauer-Gesellschaft wenige Zeit später, und, bald nach dem Kriege auch die persönliche Bindung, die sich die Jahrzehnte hindurch immer enger und freundschaftlicher gestaltete. Er nahm regen Anteil an unserer Arbeit. Er stellte seine wertvollen Erfahrungen als Syndikus der Firma Krupp, als Rechtsanwalt und Notar, weit über die Pensionsgrenze hinaus, immer gern der Schopenhauer-Gesellschaft zur Verfügung, er war immer zur Stelle, wann und wo man seiner bedurfte, er wußte auch schwierige Fälle mit Behutsamkeit, Taktgefühl und diplomatischem Geschick zum guten Ende zu weisen. In der Generalversammlung vom 28. Oktober 1961 wurde er zum Schatzmeister gewählt. Er hat dieses Amt in hingebungsvoller Weise bis zum Jahre 1969 verwaltet, in dem er seines Alters wegen bat, ihn davon zu entbinden. Seither hat er dem Vorstand der Gesellschaft als Beisitzer angehört.

Joeden hat auf keiner unserer Tagungen seit dem Kriegsende gefehlt. Die Reise zur letzten Tagung in Winterthur im September 1976 mußte er aus gesundheitlichen Gründen unterwegs abbrechen. Aber noch einmal kam er zum 80. Geburtstag des Unterzeichneten am 3. Januar 1977 zu kurzem Besuch nach Frankfurt. Wir hatten wie in früheren Jahren ein langes gutes Gespräch mit ihm, über die Gesellschaft, ihre Gegenwart, ihre Zukunft und auch über persönliche Angelegenheiten. Denn das Persönliche kann nicht übergangen werden: Das Bild des Menschen Joeden hat sich erst für den nahen Freund vollendet, der miterleben konnte, wie dieser Mann viele Jahre hindurch seine schwer kranke, bewegungsunfähige Frau liebevoll gepflegt hat. Daß der Januar 1977 die letzte Begegnung mit ihm bringen würde, haben wir nicht geglaubt. Joeden wird in unserer dankbaren Erinnerung fortleben.

Sein Name aber steht hier stellvertretend für die andern Mitglieder, die uns im Laufe des vergangenen Jahres verlassen haben und deren Gedenken wir ebenso wie das seine in Ehren halten werden.

A. H.